

Gingivakeramik

Ein wichtiger Baustein in der Implantatversorgung

Bei Implantatversorgungen muss fehlendes Knochen- und Weichgewebe häufig mithilfe von Kunststoff oder Keramik ersetzt werden. Während wir Kunststoff zur Nachahmung von Weichgeweben bereits seit Jahrzehnten aus der Totalprothetik kennen, gehört Keramik für diesen Zweck noch nicht zum Laboralltag. Im folgenden Beitrag werden keramische Gingivamassen der Firma Ivoclar Vivadent vorgestellt und deren ästhetische Möglichkeiten anhand einiger Patientendarstellungen aufgezeigt.

▶ ZTM Horst Polleter



kontakt:

ZTM Horst Polleter

Gogolstraße 16G

90475 Nürnberg

Tel.: 01 71/6 93 56 99

E-Mail: tpanja@worldonline.de

Das natürliche Zahnfleisch ist in Bezug auf Struktur und Farbe sehr individuell, deshalb muss es wie ein natürlicher Zahn genau analysiert werden (Abb. 2 und 3). Sprechen wir von Struktur, meinen wir die Oberflächenbeschaffenheit, die uns mit Speichel benetzt sehr glatt erscheint, im trockenen Zustand dagegen sehr porös. Eine ähnliche Struktur ist vielfach in der Natur zu finden, zum Beispiel bei Orangen (Abb. 4). Aber auch der farbliche Aufbau der Gingiva erweist sich als sehr variantenreich. Es sind Farbnuancen von Rot, Blau, Beige und Weiß zu erkennen, um nur einige zu nennen.

Weichgewebe werden bisher eher selten mithilfe von Keramikmassen rekonstruiert. Doch die steigende Nachfrage nach auf-

wändigen Implantatversorgungen zwingt uns als Zahntechniker zum Handeln. Auch die Industrie hat erkannt, dass in diesem Bereich dringend Handlungsbedarf besteht. Ein Beispiel für ein gut funktionierendes Produkt ist das Gingiva Kit innerhalb des Metallkeramiksystems IPS d.SIGN von Ivoclar Vivadent (Abb. 1).

Farbauswahl auch bei Zahnfleischpartien

Wie bei Zähnen muss zunächst die Farbe der zu rekonstruierenden Gingiva individuell bestimmt werden. Hierfür steht ein konfektionierter Massenfarbschlüssel Gingiva zur Verfügung (Abb. 5). Man kann sich natürlich auch selbst einen Farbring zusammenstellen. Bei diesem hat man



Abb. 1: Das komplette IPS d.SIGN Gingiva Kit der Firma Ivoclar Vivadent.



Abb. 2



Abb. 2 und 3: Natürliche Gingiva, farblich so individuell abgestuft wie natürliche Zähne.